

6./III. 1918

Der Fleischmangel.

Der heutige Wiener Fleischmarkt hatte akute Rindfleischknappheit zu verzeichnen. Um das Fleischangebot zu heben, wurden von der Gemeinde Wien 8800 Kilogramm gesalzenes Schweinefleisch in die Großmarkthalle gebracht. Dieses Fleisch fand erst dann Absatz, als das Rindfleisch, das Kalb- und das Schaffleisch ausverkauft waren. Vor der Halle begannen heute die Anstellungen schon gegen 2 Uhr früh. Bei Marktbeginn dürften ungefähr 2000 Personen angestellt gewesen sein. Nicht nur Leute aus den äußeren Bezirken, sondern auch aus

der näheren, ja sogar aus der weiteren Umgebung finden sich täglich in stärkerem Maße in der Großmarkthalle ein. An Samstagen kommen sogar Konsumenten aus dem Tullnerfeld nach Wien, Fleisch einzukaufen.

Die heutigen Bahnzufuhren nach dem Wiener Zentralfleischmarkt stellten sich bloß auf einen Waggon ungarischer Schafe.